

Arbeitsgruppe ApparateDesign

Vollintegrierte Partikelerzeugung, -wachstum und -abscheidung in einer kontinuierlichen Pilotanlage

Um den Industriestandort Deutschland nachhaltig zu stärken, sind innovative Lösungsstrategien gefragt. Dazu gehören neben der Überführung des Batch-Betriebs in seine kontinuierliche Form auch die Modularisierung, die Entwicklung neuer Anlagenkonzepte, die Integration unterschiedlicher Prozessschritte in einem Prozessapparat und die Erhöhung des Automatisierungsgrades der Anlage.

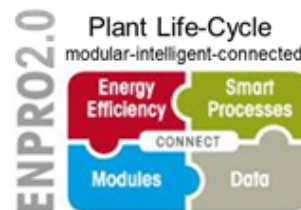
Ziel des Projekts VoPa ist daher die Entwicklung eines integrierten, modularen Apparatkonzepts zur kontinuierlichen Partikelerzeugung und -abscheidung. Die Kombination verschiedener Grundoperationen (Kristallisation, Fest-Flüssig-Trennung und Trocknung) sowie ein hoher Automatisierungsgrad sorgen für ein großes Einsparpotenzial an Energie und Ressourcen. Zusätzlich ermöglicht eine intelligente Anlagensteuerung die Steigerung von Produktmenge und -qualität sowie eine gezielte Anpassung der Partikeleigenschaften.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fördergeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Projektträger Jülich (PTJ)

Partner: BHS-Sonthofen, Sonthofen
Clariant, Frankfurt am Main
HiTec Zang, Herzogenrath
Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe
Sonotec, Halle (Saale)
Technische Universität Dortmund (BCI), Dortmund

Laufzeit: ab 01.01.2019

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Norbert Kockmann
M.Sc. Stefan Höving